GELADENES, EINSTUFIGES, ANONYMES GUTACHTERVERFAHREN

MAX-MELL-ALLEE
GRAZ

==========

PREISGERICHTSSITZUNG - PROTOKOLL

==========

ORT:	**Bauamtsgebäude, Besprechungszimmer EG, Europaplatz 20, 8011 Graz**	
DATUM:	**Donnerstag, 11.02.2016**	
DAUER:	09.00 Uhr – Jurybeginn	11:40 Uhr - Juryende

ANWESENDE:

- für die Kammer der ZiviltechnikerInnen Stmk./Ktn.:
Arch. DI Wolfgang Köck
Arch. DI Gottfried Prasenc

- für den Auslober:
Prok. Ing. Edmund Klamminger
DI Birgit Schauer

- für die Abteilung 13:
DI^{in} Dr. Birgit Skerbetz

- für den Wohnbautisch:
Ing. Günther Trost

- für das Stadtplanungsamt Graz:
DI^{in} Angelika Lingenhöle-Kohlbach

- für den Fachbeirat:
Arch. DI Christoph Pichler

- für Wohnen Graz:
Dr. Silvia Schnepf
Ing. Johannes Kügerl

Beraterin ohne Stimmrecht: **DI^{in} Renate Mußbacher**

Für die Vorprüfung sind DI Kampus und DI^{in} Dietersdorfer im Auftrag des Auslobers anwesend.

Um 9:00 Uhr begrüßt Herr Prok. Ing. Klamminger im Namen des Auslobers die anwesenden Preisgerichtsmitglieder und erinnert nochmals an die Wahl der Funktionen des Preisgerichts:

Funktionen des Preisgerichtes:

Vorsitzender: Arch. DI Wolfgang Köck
Vorsitzender-SV: DI^{in} Angelika Lingenhöle-Kohlbach
Schriftführer: Prok. Ing. Edmund Klamminger

Im Anschluss übernimmt der Vorsitzende seine Tätigkeit, stellt die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Preisgerichtsmitglieder, Beraterin und VorprüferInnen fest, übernimmt vom Vorprüfer die Vorprüfberichte als auch die verschlossenen Verfasserkuverts und weist auf die Verschwiegenheitspflicht während der Preisgerichtssitzung hin.

Anhand der Ausschreibungsunterlagen werden ab 09:05 Uhr nochmals von DI Kampus die städtebaulichen Rahmenbedingungen und Vorgaben aufgezeigt und sämtlichen Preisgerichtsmitgliedern zur Kenntnis gebracht. Die tabellarische Gegenüberstellung sämtlicher Projekte wird erläutert.

Der Vorprüfer DI Kampus erklärt die Vorgangsweise seiner Prüfung und verweist auf seinen Vorprüfbericht. Grundsätzlich wurde vom Vorprüfer festgestellt, dass alle 5 TeilnehmerInnen den geforderten Leistungsumfang erbracht haben.

Anschließend erfolgt eine kurze Projektvorstellung durch die Vorprüfung hinsichtlich der wesentlichen Kriterien.

Ende der Vorstellung des Vorprüfberichtes um 09:40 Uhr.
Der Vorsitzende bedankt sich bei der Vorprüfung für die Erläuterungen.

BEWERTUNGSVORGANG:

Beginn 09:40 Uhr

Pause 10:30 Uhr – 10:45

Ende 11:40 Uhr

Alle 5 Projekte wurden anhand der Ausschreibungskriterien besprochen und beraten. Vor- und Nachteile wurden in der Diskussion mit allen Preisgerichtsmitgliedern aufgezeigt und bewertet (siehe Projektbewertungen).

PROJEKTBEWERTUNGEN:

Es werden Vor-und Nachteile aller 5 Projekte diskutiert.

PROJEKT 01

POSITIV:

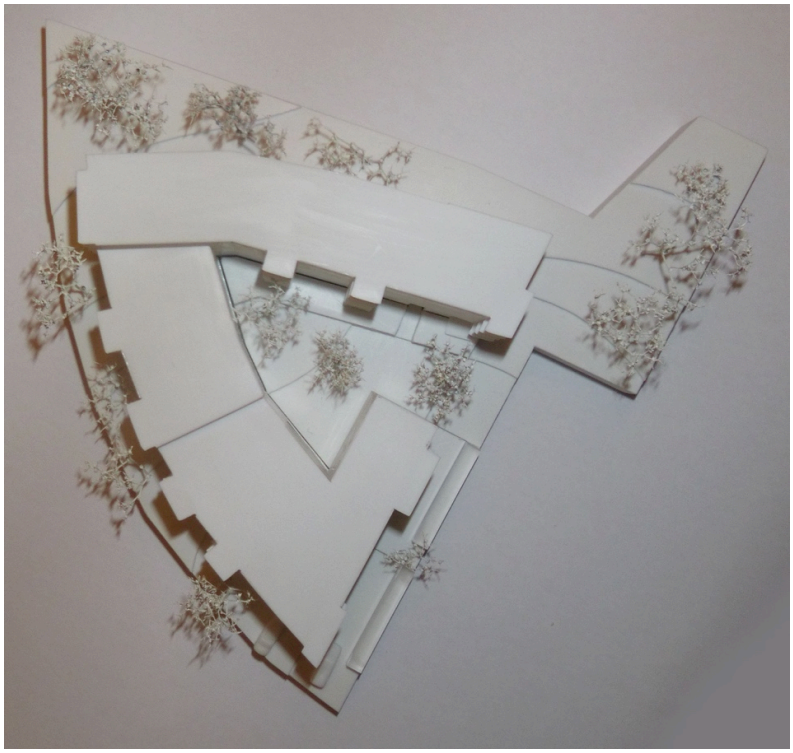
- Grünbereich zur Max-Mell-Allee
- Besonnung der Wohnungen
- statisches Konzept
- Wirtschaftlichkeit

KRITISCH:

- Tiefgarage im Freilandbereich ist nicht umsetzbar
- fügt sich aus städtebaulicher Sicht nicht in Umgebung ein
- Wohnungsschlüssel nicht eingehalten

Abstimmung für den Verbleib: 3:5

PROJEKT 02



POSITIV:

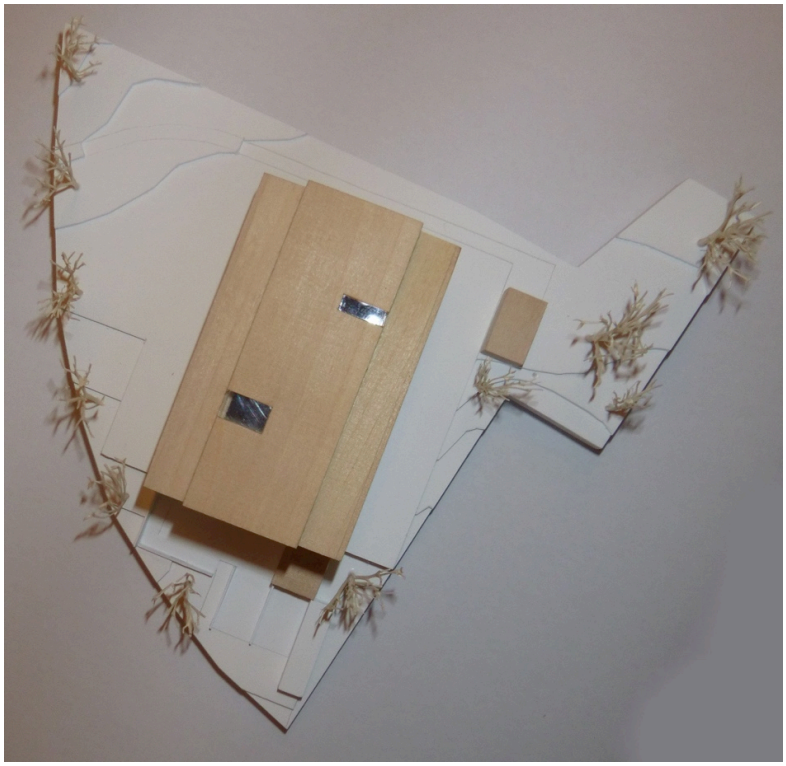
- abgetreppter Baukörper fügt sich gut in die Umgebung ein
- Loggienbildung

KRITISCH:

- 3 Lifte: Hohe Bau-, Erhaltungs- und Wartungskosten
- sehr aufwändige Erschließung
- problematische Belichtungssituation in der „Innenecke“

Abstimmung für den Verbleib 3:5

PROJEKT 03



POSITIV:

- exemplarischer Holzwohnbau
- günstiges A/V Verhältnis
- flächensparende Erschließung

KRITISCH:

- Tiefgarage im Freilandbereich ist nicht umsetzbar
- zu wenig Wohnungen mit zu wenig Nutzfläche
- 5. Geschoss widerspricht dem städtischen Gutachten
- nicht nachvollziehbare städtebauliche Konzeption

Abstimmung für den Verbleib: 0:8

PROJEKT 04

POSITIV:

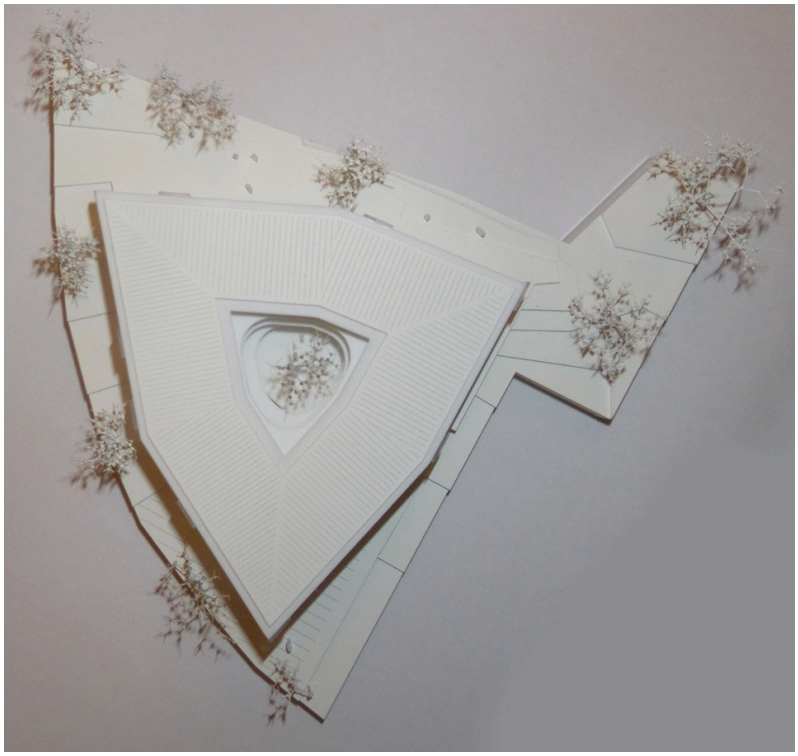
- Dachform wird positiv bewertet
- städtebauliche Konzeption gut gelöst
- räumlich interessant gegliederter Kommunikationsbereich und Baukörperstellung
- kommunikative Erschließung
- viel Grünraumanteil
- attraktive Gestaltung entlang der Max-Mell-Allee

KRITISCH:

- Kleinheit und Form der Balkone
- A/V Verhältnis

Abstimmung für den Verbleib: 1:7

PROJEKT 05



POSITIV:

- Max-Mell-Allee durch Gebäudeausformulierung schön aufgegriffen, städtebaulich überzeugende Lösung
- das Projekt reagiert feinmaßstäblich auf die Umgebungssituation
- feingliedrige Fassadenkonstruktion
- durchgehender Balkon und eingeschnittene Bereiche ergeben ein rundum geordnetes Fassadenbild
- ein „Haus“ mit Zentrum
- Die Erschließungssituation an der Max-Mell-Allee nutzt das Gelände gut aus
- kommunikationsfördernder Eingangsbereich
- für Fußgänger, Radfahrer und PKW ansprechende Eingangssituation (überdacht und kurze Wege)
- Gemeinschaftsraum in Verbindung mit dem Innenhof gut gelöst
- Innenhof als gemeinschaftsfördernde räumliche Zone

KRITISCH:

- Belichtung des Haupteingangs problematisch
- Grünraum ist wenig gegliedert
- 2 Wohnungen je Geschoss sind rein Nordost orientiert und schmal und tief (Einpersonenhaushalte)
- Tiefgarage ragt geringfügig in den Freilandbereich hinein

Abstimmung für den Verbleib: 7:1

Es verbleibt daher nach der ersten Abstimmungsrunde folgendes Projekt in der Wertung:

Projekt Nr. 5

Antrag das Projekt Nr. 5 auf Platz 1 zu reihen:	**7:1**
Antrag auf Rückholung des Projekts 4	4:4
Antrag auf Rückholung des Projekts 1	3:5
Antrag auf Rückholung des Projekt 2	5:3
Antrag das Projekt Nr. 2 auf Platz 2 zu reihen:	4:5
Antrag das Projekt Nr. 4 auf Platz 2 zu reihen:	**5:3**
Antrag das Projekt Nr. 2 auf Platz 3 zu reihen:	**8:0**

EMPFEHLUNGEN für das Siegerprojekt

- Die Wohnungsgrundrisse sind mit dem Wohnungsamt/Wohnen Graz, dem Wohnbautisch und dem Bauträger zu optimieren
- Bad und WCs der 3-Zimmer Wohnungen sind zu trennen
- Eingangsstiege von UG in den Hof ist großzügiger zu gestalten
- Belichtungssituation der fußläufigen Haupterschließung ist zu verbessern
- Zugangs- und Zufahrtssituation ist feiner herauszuarbeiten

VERFASSERBRIEFE:

Projekt	Kenn Nr.	Verfasser
01	**142001**	**Arch. DI Georg Moosbrugger,** Graz Mitarbeiter: DI Thomas Guggenbichler
Projekt	**Kenn Nr.**	**Verfasser**
02	**160587**	**Arch. DI Karl Heinz Winkler,** Graz ARGE Winkler-Leeb Mitarbeiter: DI Markus Wieser Thorsten Stockreiter Modell: Franz Paier
Projekt	**Kenn Nr.**	**Verfasser**
03	**240168**	**Büro Arch. DI Alfred Graffer,** Graz Mitarbeiter: Modellbau DI Hubert Schuller
Projekt	**Kenn Nr.**	**Verfasser**
04	**040845**	**Arch. DI Erich Ganster,** Graz ARGE Arch. DI Ganster und Arch. DI Seeger Mitarbeiter: DI Verena Linhard DI Antonia Gößl Mario Mayrl
Projekt	**Kenn Nr.**	**Verfasser**
05	**963369**	**Nussmüller Architekten ZT GmbH,** Graz Mitarbeiter: DI Tobias Brown DI Jakob Kocher Theresa Reisenhofer Modell: Rudy Manzl

Präsentation der Arbeiten:

Die Arbeiten werden vom 16.02.2016 bis 29.02.2016 in der Stadtbaudirektion, Europaplatz 20, ausgestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den PreisrichterInnen und BeraterInnen für ihre konstruktive Mitarbeit und verständigt die Preisträger.

Dieses Protokoll besteht aus den Protokollseiten 1 bis 12 und der Anwesenheitsliste.

Der Schriftführer:

Der Preisgerichtsvorsitzende:

GAV MAX-MELL-ALLEE

PREISGERICHTSSITZUNG, 11.02.2016

ANWESENHEITSLISTE

Name	*Unterschrift*
Ausloberin	
Prok. Ing. Edmund Klamminger	
DI Birgit Schauer	
DI David Liebethat	
Ing. Andrea Brandstätter	
Fachpreisrichter	
Arch. DI Wolfgang Köck	
Arch. DI Gottfried Prasenc	
Fachbeirat	
Arch. DI Christoph Pichler	
Arch. DI Gerhard Sailer	
Wohnungsamt Wohnen-Graz	
Dr. Silvia Schnepf	
Ing. Johannes Kügerl	
Stadtplanungsamt	
DI^in Angelika Lingenhöle-Kohlbach	
DI^in DI^in Martina Weinzettl	
Abteilung 13	
DI^in Dr. Birgit Skerbetz	
DI Hermann Kainz	
Wohnbautisch	
Ing. Günther Trost	
DI Michael Redik	
Verfahrensbetreuung	
DI Daniel Kampus	
DI^in Lisa Dietersdorfer	
Zusätzliche BeraterInnen	
MUSSBACHER RENATE	Renate Mussbacher